

Architekten als Moderatoren der Nachhaltigkeit

Rückblick auf die Veranstaltung „Informationsoffensive: Bauwende = Planungswende“ am 21. September 2024



Intensive
Workshoparbeit zur
Rolle des Architekten
in der Planungswende

Fotos: AK M-V

Am Samstag, den 21. September 2024, lud die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern zur Informationsoffensive „Bauwende = Planungswende“ nach Wismar in den InnovationPort ein.

Rund 40 Teilnehmende folgten der Einladung der AG Nachhaltigkeit und Klimaanpassung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, um sich in Vorträgen und Workshops der Frage zu widmen, wie ökologische und nachhaltige Bauweisen fester Bestandteil der Planungsprozesse werden können.

Dringliche Bauwende

Bereits in den einleitenden Vorträgen von Dr. Lorena Valdivia Steel von Scientists4Fu-

ture und Prof. Jan Blieske von der HS Wismar wurde klar: Der Bausektor ist einer der größten Verursacher von CO₂-Emissionen und Ressourcenverbrauch. Wenn wir die Klimaziele erreichen wollen, ist die Einhaltung ökologischer Baustandards unumgänglich.

Über Chancen und Pflichten der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen berichtete der Transformationsberater für Nachhaltigkeit, Daniel Obst der Agentur 2020. Ruth Schagemann, ACE-Präsidentin und Geschäftsführerin des BAK-Verbindungsbüros in Brüssel, betonte die Rolle der Politik auf EU-, Bundes- und Landesebene und erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen dazu. Sie schreibt Architekten die Rolle als „Agents of Change“ im Prozess der Bauwende zu, mit der Expertise, den Erhalt

der Bauqualität für die Zukunft zu sichern.

Praxis zeigt Chancen und Herausforderungen

Interessante Praxisbeispiele der Architekten Norman Kubetschek, matrix architektur, aus Rostock sowie von Andi Breuss aus Wien zeigten, dass Architekten als Impulsgeber für eine Bauwende fungieren müssen. Die Praxisbeiträge verdeutlichten, dass es bereits Planungsbüros gibt, die innovative und nachhaltige Bauprojekte umsetzen. Doch immer noch scheitern Bauvorhaben an veralteten Ausschreibungsprozessen oder dem Mangel an der Bereitschaft bei den Bauherren Bauherren, wirklich zukunftsfähig zu planen. Dennoch stellen sich Fragen wie beispielsweise: Wie Architekten und Planer ihre



Architekt Andi Breuss stellte Projekte mit dem Fokus Lehm- und Holzbauweise vor

Rolle als Generalistinnen und Generalisten wahrnehmen und Bauherren sowie alle be-

teiligten Akteure in den Transformationsprozess einbinden können? Ein weiterer Aspekt des Austausches war, die Rolle des Architekten als entscheidender Moderator des Themas Nachhaltigkeit in der Architektur sowie im Planungsprozess.

Lösungsansätze ermitteln

Am Nachmittag widmeten sich die Teilnehmer in Workshops genau diesen Fragen. Es wurde klar: Nur durch gemeinsame, kreative und kooperative Ansätze können Antworten auf die komplexen Herausforderungen der Bauwende gefunden werden. Unter

der methodischen Anleitung der Ko-Kreativen Workshops durch den InnovationPort konnte eine besondere Atmosphäre des kollegialen Austausches unter den Kollegen geschaffen werden. In Workshops berieten sich die Kolleginnen und Kollegen zu Herausforderungen und Chancen, dem Planer als Gestalter der Planungswende und über die Ausrichtung neuer Geschäftsmodelle. Eine Reflexion sowie ein Resümee der Inhalte wurde unter anderem auf der Herbstsitzung der Vertreterversammlung am 19. Oktober vorgenommen.

Erweiterung Berufsschulzentrum Wismar

Ergebnis des offenen zweiphasigen Realisierungswettbewerbs für Architekten und Landschaftsarchitekten

Der Auslober, der Landkreis Nordwestmecklenburg, plant die Zentralisierung der Berufsausbildung am Standort Wismar durch die Erweiterung des Berufsschulzentrums Nord. Auf dem 8.444 m² großen Schulgelände befinden sich ein Schulgebäude aus den 1950er-Jahren sowie eine Werkstatt, die abgerissen werden soll. Ziel ist die Verlagerung der Räumlichkeiten aus der Dienststelle Zierow und die Schaffung moderner Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte und Auszubildende, um zukünftigen Anforderungen an die Fachkräfteausbildung gerecht zu werden.

Am Standort Lübsche Straße sollen zukünftig rund 1.200 Schülerinnen unterrichtet werden. Insgesamt werden 83 Mitarbeiterinnen, darunter 65 Lehrkräfte und 18 Angestellte in den Bereichen Verwaltung, Facility Management, Kantine und Reinigung, beschäftigt sein. Das Raumprogramm sieht eine Erweiterung der Schule um eine Nutzfläche (NUF) von ca. 4.900 m² vor. Zusätzlich soll ein Internat mit 92 Plätzen und einer NUF von rund 1.400 m² errichtet werden.

Es wird ein robustes städtebauliches Konzept entwickelt, das eine effiziente Flächennutzung gewährleistet und künftige Erwei-

terungen, wie den Bau der Kreismusikschule und der Volkshochschule, ermöglicht. Die Gestaltung der Außenbereiche soll eine klare Orientierung und die Schaffung von Kommunikations- und Begegnungsflächen sicherstellen.

Das Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines funktionalen und gestalterisch überzeugenden Schul-Campus, der das Bestandsgebäude und die Erweiterungsbauten zu einem harmonischen Ensemble mit vielfältig nutzbaren Freiflächen verbindet. Der Entwurf soll sich in das städtebauliche Umfeld und den Übergang zur Landschaft und Ostsee integrieren.

1. Preis: löhle neubauer architekten, Augsburg | wbp Landschaftsarchitekten, Bochum

Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist während des laufenden Schulbetriebs geplant. Der Abriss der Werkstatt erfolgt nach Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten. Die Maßnahmen sollen von 2025 bis 2029 umgesetzt werden, mit einem vorgesehenen Kostenrahmen von 47,1 Millionen Euro. Es wird eine Zertifizierung in der Qualitätsstufe „Silber“ nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) angestrebt.

Ergebnis

Die Auslobung erfolgte als offener Realisierungswettbewerb in zwei Phasen für Architekten und Landschaftsarchitekten als



Visualisierung: löhle neubauer architekten BDA, pmbo, _augsburg

Visualisierung: SoerenHoeller Architektur, Hamburg



2. Preis: matrix architektur, Rostock | SoerenHoeller Architektur, Hamburg | evert Landschaftsarchitektur, Rostock



Visualisierung: Giesler Architekten, Braunschweig | Planstatt Senner, Stuttgart

3. Preis: Giesler Architekten, Braunschweig | Planstatt Senner, Stuttgart

Bewerbergemeinschaft (gemäß RPW 2013) mit anschließendem Verhandlungsverfahren zunächst mit dem ersten Preisträger nach Vergabeverordnung (VgV).

Ein unabhängiges Preisgericht unter dem Vorsitz des Architekten Klaus-H. Petersen, Lübeck, wählte anhand der 57 eingereichten Arbeiten in der ersten Phase 15 Wettbewerbsarbeiten zur vertiefenden Bearbeitung in der zweiten Phase aus. Die Preisgerichtssitzung der 2. Phase fand im April 2024 statt.

Preisträger

1. Preis

löhle neubauer architekten, Augsburg, Rainer Löhle, Mitarbeit: Mona Ott, Dominik Leiterer

wbp Landschaftsarchitekten, Bochum, Christine Wolf, Rebekka Junge, Mitarbeit: Luisa Walterbusch

2. Preis

matrix architektur, Rostock, Norman Kubetschek, Mitarbeit: Claus Sesselmann und SoerenHoeller Architektur, Hamburg, Sören Höller

evert Landschaftsarchitektur, Rostock, Johannes Evert, Mitarbeit: Iva Kovačev
Tragwerk: schlaich bergemann partner sbp se, Prof. Dr. Mike Schlaich, Mitarbeit: Anne Burghartz

3. Preis

Giesler Architekten, Braunschweig, Stefan Giesler, Mitarbeit: Ayşe Acar, Benedikt Engelke, Leon Hillebrandt, Johannes Quirin | Planstatt Senner, Stuttgart, Johann Senner, Mitarbeit: Lydra Hoxha, Thilo Nerger

Einheitsfest mit Baukultur im Fokus

Rückblick auf das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit am 3.10.2024 in Schwerin

Foto: Steffen Gull, BDB MV



Großes Interesse und viele Informationen zu Akteuren am Gemeinschaftsstand des Vereins Initiative Baukultur M-V e. V. auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2024 in Schwerin

Verein Initiative Baukultur M-V e. V. mit einem Gemeinschaftsstand aus Akteuren der Baukultur auf der M-V-Meile in Schwerin. Den Besuchern wurden vielfältige Einblicke in aktuelle Projekte und Entwicklungen rund um die Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern geboten.

Baukultur als verbindendes Element

Unter dem Leitsatz „M-V ist Baukultur – WIR sind Baukultur!“ wurde das Thema Baukultur in den Mittelpunkt der Präsentation gestellt. Dabei wurde deutlich, wie stark Baukultur unser tägliches Leben prägt und

Der Verein Initiative Baukultur Mecklenburg-Vorpommern e. V. blickt auf ein erfolgreiches Bürgerfest zum Tag der Deutschen

Einheit 2024 in Schwerin zurück. Vom 2. bis 4. Oktober präsentierte sich neben zahlreichen Institutionen, Stiftungen, Hochschulen und Unternehmen des Landes ebenfalls der



Architekt Andi Breuss stellte Projekte mit dem Fokus Lehm- und Holzbauweise vor

welchen Einfluss sie auf die Entwicklung von Stadt und Land hat. Christoph Meyn, Vorstandsvorsitzender des Vereins Initiative Baukultur Mecklenburg-Vorpommern e. V., unterstrich in seinen Gesprächen mit den Besuchern: „Baukultur ist mehr als das Gestalten von Gebäuden – sie prägt unser Zusammenleben, unsere Identität und unsere Zukunft.“

Die Resonanz am Infostand des Vereins war durchweg positiv. Seitens der Landesregierung M-V informierten sich sowohl Finanzminister Dr. Heiko Geue als auch Bildungsministerin Bettina Martin und Bauminister Christian Pegel bei ihren Besuchen am Stand des Vereins aus erster Hand über aktuelle Projekte und tauschten sich mit den Vertretern der anwesenden Verbände und Institutionen über die Bedeutung der Baukultur für Mecklenburg-Vorpommern aus. Im Fokus standen Themen wie das UNESCO-Welterbe, der Wohnungsbau, die Gestaltung von Schulen sowie die Entwicklung ländlicher Räume.

Einblicke in die Vielfalt der Baukultur

Neben dem Verein Initiative Baukultur M-V e.V. präsentierten sich zahlreiche weitere Akteure auf der M-V-Meile und bereicher-

ten die Veranstaltung mit ihren Projekten:

- **Der Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern** stellte die Bedeutung von Kunst am Bau heraus und demonstrierte, wie Kunst die gebaute Umwelt bereichern kann.
- **Das Baukunstarchiv M-V / Mütterarchiv** präsentierte das architektonische Erbe des Ingenieurs Ulrich Mütter.
- **Die Architektenkammer M-V** gab einen umfassenden Überblick über die Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung.
- **Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Landesverband M-V** zeigte aktuelle Landschaftsarchitekturprojekte, die den öffentlichen Raum nachhaltig gestalten.
- **Der Bund Deutscher Architekten Landesverband M-V** stellte die Preisträger des BDA-MV-Preises vor.
- **Die Ingenieurkammer M-V** rückte den Ingenieurpreis sowie die langjährige Arbeit und das Erbe Ulrich Müthers in den Fokus.
- **Der Bund Deutscher Baumeister M-V** stellte sich als interdisziplinären Berufsverband für Architekten, Ingenieure und Stadtplaner vor, der u.a. das integrale, digitale und klimagerechte Planen und Bauen fördert.
- **Die Staatliche Bau- und Liegenschaftsverwaltung M-V** präsentierte eine Vielfalt an innovativen Projekten in M-V sowie Modelle des künftigen Archäologischen Landesmuseums Rostock und des 2016 realisierten Erweiterungsneubaus des Staatlichen Museums Schwerin

Fazit: gelungener Auftritt

Besondere Aufmerksamkeit zogen die Präsentationen zum Archäologischen Landesmuseum und die Vorträge über das Bauen im Bestand im UNESCO-Welterbe auf



Vielfältige Angebote luden auch junge Besucher*innen zum Austausch über Baukultur ein

sich. An allen drei Tagen nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und sich über die Herausforderungen und Lösungen im Umgang mit dem baulichen Erbe zu informieren. Auch die interaktive Mitmach-Aktion für Kinder, bei der die jüngsten Besucher eigene Bauideen entwickeln konnten, war ein voller Erfolg.

Das Bürgerfest in Schwerin bot eine ideale Plattform, um die Vielfalt der Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern zu zeigen und mit der Öffentlichkeit in den Dialog zu treten. Der Verein Initiative Baukultur M-V e.V. zieht eine positive Bilanz. „Die zahlreichen Gespräche und der Austausch mit den Besuchern haben gezeigt, dass Baukultur in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert hat und viele Menschen sich für die Gestaltung ihrer Lebensumgebung interessieren,“ resümierte Christoph Meyn, Vorstandsvorsitzender des Vereins. Es gelang, das Thema Baukultur in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken und den Austausch zwischen Fachleuten und der breiten Bevölkerung zu fördern. Die beteiligten Akteure sind sich einig: Baukultur schafft Räume zum Leben und Arbeiten, stiftet Identität und schafft relevante Perspektiven für nachfolgende Generationen.

Ausblick auf Regionalteil M-V 12-2024

In der Dezember-Ausgabe des Regionalteils für Mecklenburg-Vorpommern werden wir über das Format „Nachwuchs trifft Praxis“ an der Hochschule Wismar am 16.10.24 sowie über die Vertreterversammlung am 19.10.2024 in Stralsund berichten.

AGENDA 11 - 2024

Informationen über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen als Online-Seminar und Präsenz-Veranstaltung erhalten Sie auf der Kammer-Homepage unter www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender oder über den folgenden QR-Code:



Termin	Ort	Thema	Hinweis
05.11.2024 08:30 – 15:30 Uhr	Güstrow	4. Dach-Forum MV	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das Online-Seminar wird bei der AK M-V mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt.
07.11.2024	E-Learning	Brandschutz - Bauen im Bestand	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das E-Learning wird bei der AK M-V mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt.
07.11.2024 09:00 – 16:00 Uhr	Rostock	Klimaneutral bauen“ / Klimaneutral sanieren“	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das Seminar wird bei der AK M-V mit 8 Fortbildungspunkten anerkannt.
07.11. – 09.11.2024	Lübeck	34. Hanseatische Sanierungstage „Nachhaltig sanieren – mit Mut und Verstand!“	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Die Fachtagung wird bei der AK M-V mit 16 Fortbildungspunkten anerkannt.
12.11.2024, 14:00 – 17:00 Uhr	Parchim, HANSA Baustoffwerke Parchim GmbH & Co. KG	KALKSANDSTEIN Workshop 2024 „Planungsansätze für den nachhaltigen Wohnungsbau“	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Der Workshop wird bei der AK M-V mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt.
14.11.2024 14:00 – 17:00 Uhr	Rostock, abc Bau M-V GmbH	KALKSANDSTEIN Workshop 2024 „Planungsansätze für den nachhaltigen Wohnungsbau“	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Der Workshop wird bei der AK M-V mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt.
15.11.2024 14:00 – 16:00 Uhr	online	Spurensuche und Weitblick - Gartendenkmalpflegerische Zielstellung als Instrument der Gartendenkmalpflege	Infos und Anmeldung unter: info@ak-mv.de ; Das Online-Seminar wird bei der AK M-V mit 2 Fortbildungspunkten anerkannt.
19.11.2024, 09:00 – 17:00 Uhr	Rostock, TRIHOTEL am Schweizer Wald	Rostocker Abdichtungstag 2024	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das Seminar wird bei der AK M-V mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt.
19.11. + 26.11.2024, 09:30 – 12:00 Uhr	online	Vom Flächenverbrauch zur Netto-Null Flächenkreislaufwirtschaft I + II	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das Online-Seminar ist bei der Architektenkammer M-V mit insgesamt 6 Fortbildungspunkten anerkannt.
03.12.2024 09:30 – 16:45 Uhr	online	BEG-Effizienzgebäudestandards und Nachhaltigkeitsbewertungen sowie QNG-Anforderungen	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das Online-Seminar ist bei der Architektenkammer M-V mit 8 Fortbildungspunkten anerkannt.
03.12.2024 14:00 – 17:00 Uhr	Rostock	Schallschutz Workshop 2024	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das Seminar ist bei der Architektenkammer M-V mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt.
05.12.2024, 10:00 – 12:00 Uhr	online	Öffentliches Bauen mit Holz: Neubau von Hortgebäuden mit Stroh und Holz	Infos und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender; Das Online-Seminar ist bei der Architektenkammer M-V mit 2 Fortbildungspunkten anerkannt.